

Name / Gesellschaft		Vorname		Datum	
Plz	Ort	Straße			
		Steuernummer			
		Identifikationsnummer			
		Für die Einkommensteuer zuständiges Finanzamt			
		Auskunftsperson (z. B. Forstpersonal)			
		Telefonnummer			
[Bei Bedarf: Ansprechpartner und Kontaktdaten der Finanzverwaltung]		Lage des Forstbetriebs		Fläche des Forstbetriebs	
				ha	a m ²

Nachweis über Schäden infolge höherer Gewalt nach § 34b Abs. 4 Nr. 2 EStG (Abschlussmeldung) im Wirtschaftsjahr 20__/__

Beginn des Wirtschaftsjahres 1.1. 1.5. 1.7. 1.10. 20__

Zu meiner/meinen Mitteilung/en vom über Holznutzungen infolge höherer Gewalt im Wirtschaftsjahr 20__/__ übersende ich nach Aufarbeitung und Vermessung des Holzanfalls folgenden Nachweis über Holznutzungen infolge höherer Gewalt (**ohne Rotfäule**):

Lfd Nr. der Mit- teilung	Waldort (Revier, Abteilung, Unterabt. oder Gemarkung, Flur, Flurstück)	Tatsächliche Schadensmenge			Zeitpunkt der Aufarbeitung des Holzes (MM.JJJJ)	hierdurch entstehende Wiederauffors- tungsfläche (ha)	Bemerkungen (z. B. abweichende Maßeinheit, Schadensursache, zu erwartende Folgeschäden)
		Holzauf- nahme- liste Nr.	Holzart	Derbholz (Efm o. R.)			
1	2	3	4	5	6	7	8
Summe:							

Die mittgeteilte Schadensmenge wurde noch nicht restlos aufgearbeitet restlos aufgearbeitet

Folgenden Nachweis über durch Rotfäule verursachte Holznutzungen infolge höherer Gewalt:

Lfd. Nr.	Waldort (Revier, Abteilung, Unterabt. oder Gemarkung, Flur, Flurstück)	Fläche (ha)	Rotfäuleanteil der Fichte			Gesamtmenge (bei mehreren Holzarten nur Einschlag Fichte) (Efm o. R.)	Wird von der Finanzverwaltung ausgefüllt Rotfäulemenge (Efm o. R.)
			Anzahl		oder		
			eingeschlagene Stämme (Stück)	davon rotfaule Stämme (Stück)	ungekürzter Prozentsatz der rotfaulen Stämme (%)		
1	2	3	4	5	6	7	8
Summe:							

Der Nachweis ist der zuständigen Finanzbehörde **unmittelbar** nach Aufarbeitung und Vermessung des Holzes einzureichen.

Unterschrift

Ich versichere, dass ich die Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

Mir ist bekannt, dass nach § 153 Absatz 2 der Abgabenordnung für die Berichtigung des Nachweises eine Anzeigepflicht besteht.

Datum, Unterschrift des Steuerpflichtigen

folgende Angaben werden von der Finanzverwaltung ausgefüllt [landesspezifisch]

[Zuständige Finanzbehörde]

S 2291 B -

- 1) Kalamitätsakte ergänzt
- 2) Urschriftlich / elektronisch übermittelt an das Finanzamt _____

Als Holznutzungen infolge höherer Gewalt (Kalamitätsnutzungen) im Sinne des § 34b Abs. 1 Nr 2 EStG

werden im Wirtschaftsjahr 20___ / ____

folgende Holzmengen anerkannt:

Der jährliche Nutzungssatz für die Anwendung des

§ 34b Abs. 3 Nr. 2 (1/4-Steuersatz) beträgt

Das Begünstigungsvolumen im Sinne des § 34b Abs. 5 EStG beträgt:

- gem. § 68 EStDV:
- gem. R 34b.6 Abs. 3 EStR:

	Efm o.R.
	Efm o.R.
	Efm o.R.
	Efm o.R.

Ich bitte dem/der Steuerpflichtigen das Ergebnis der Überprüfung mitzuteilen.

Interne Bearbeitungshinweise

- Beigefügt sind Mitteilung(en) und weitere Anlagen: _____
- Es wurde ein Totalitätsabzug vorgenommen in Höhe von: _____ Efm o. R. = _____ % Nutzungssatz
- Soweit der Stpfm im Rahmen der Gewinnermittlung Buchwertabgänge/-minderungen oder in den Fällen des § 51 EStDV Wiederaufforstungskosten geltend macht, ist der Fall nach dem BMF-Schreiben vom 16.5.2012 (BStBl I S. 595) zu prüfen.
- Sonstige Hinweise:

Im Auftrag

Steuerpf. benachrichtigt am:
Datum/Nz.